

Nerina Santorius: **Zerrbilder des Göttlichen**. Das Hässliche in der französischen Skulptur des 19. Jahrhunderts als Movens der Moderne. München, Wilhelm Fink Verlag 2012. 398 S., 10 Farbtaf., 142 s/w Abb. ISBN 978-3-7705-5291-7.

Sylvia Schoske, Dietrich Wildung: **Das Münchner Buch der Ägyptischen Kunst**. München, Verlag C.H. Beck 2013. 204 S., 163 Farbabb. ISBN 978-3-406-64528-0.

Marina thom Suden: **Schlösser in Berlin und Brandenburg und ihre bildliche Ausstattung im 18. Jahrhundert**. Petersberg, Michael Imhof Verlag 2013. 352 S., 93 Farb-, 95 s/w Abb. ISBN 978-3-86568-722-7.

NEUES AUS DEM NETZ

Online-Bestandskatalog der architektonischen Handzeichnungen des Landgrafen Moritz von Hessen-Kassel

Von Landgraf Moritz von Hessen-Kassel (1572–1632), genannt der Gelehrte, war bislang kaum bekannt, dass sich zahlreiche Zeichnungen von seiner Hand erhalten haben. Sie gehören zu einer Sammlung von architektonischen Zeichnungen, die 1786 in die landgräfliche Bibliothek in Kassel gelangte. Dieses umfangreiche Konvolut (346 Zeichnungen/Schriftstücke) in der Universitätsbibliothek Kassel (2° Ms. Hass. 107) umfasst neben eigenhändigen Zeichnungen des Landgrafen auch „Abrisse“ von der Hand anderer Zeichner sowie einige Schrift-

stücke. In dieser unverändert erhalten gebliebenen Zusammensetzung sowie als Dokument der ungewöhnlichen zeichnerischen Tätigkeit eines fürstlichen Dilettanten zu Beginn des 17. Jh.s ist dieser Bestand einzigartig.

Der größte Teil der Zeichnungen des Landgrafen beschäftigt sich mit architektonischen Objekten (Schlössern, Burgen, Herrenhäusern, aber auch Gutshöfen und Wirtschaftsgebäuden) in Nord- und Osthesen. Einige Blätter wurden zudem auf Reisen außerhalb der Landgrafschaft angelegt. Auch Besuche im südhessischen Raum und am Rhein wie in Franken sind belegt. Neben Bestandsaufnahmen damals existierender Gebäude stehen eigenhändige Entwürfe für Umbauten und Neubauten. Nicht nur perspektivische Ansichten sowie Grund- und Aufrisse zeichnete Landgraf Moritz, sondern auch Ansichten aus der Vogelperspektive, die eine bessere Übersicht über größere Baukomplexe und die Schilderung räumlicher Zusammenhänge ermöglichten. In dem 2009 bis 2011 an der Universitätsbibliothek Kassel – Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek der Stadt Kassel angesiedelten Forschungsprojekt der DFG ist diese Spezialsammlung erstmalig wissenschaftlich ausgewertet worden. Alle Objekte wurden topographisch geordnet, kommentiert und sind jetzt online zugänglich: <http://www.ub.uni-kassel.de/landgraf-moritz.html>.

ZUSCHRIFT

Ausschreibung des Wolfgang Hartmann Preises 2015

Ziel dieses alle zwei Jahre zu vergebenden Preises für eine kuratorische Leistung im Bereich der aktuellen Kunst ist es, die Auseinandersetzung von KunsthistorikerInnen mit der Kunst der Gegenwart zu fördern. Die BewerberInnen reichen ein Konzept ein (höchstens fünf DIN A4 Seiten; zusätzliches Bildmaterial der Künstler und Lebensläufe der Bewerber sind beizufügen), in dem sie die Ausstellung einer lebenden Künstlerin oder eines lebenden Künstlers beschreiben und inhaltlich begründen. Die Ausstellung kann auch die Werke mehrerer KünstlerInnen zeigen. Der Preis wird aufgrund des Ausstellungskonzeptes zuerkannt und anlässlich der Ausstellungseröffnung verliehen. Die BewerberInnen sollten bei der Abgabe ihrer Bewerbung das 40. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Der/die PreisträgerIn verpflichtet sich, die Ausstellung zum vorgegebenen Zeitpunkt zu realisieren und mit einer Einführungsrede zu eröffnen. Zur Ausstellungseröffnung erstellt er/sie ferner eine etwa zwölfseitige Dokumentation als geheftete